

SPITZKEHRE

Mit dem Theaterzug durch die Geschichte einer Landschaft

Das Letzte Kleinod, 2019

Es ist eine der steilsten Eisenbahnstrecken Deutschlands. Vom thüringischen Ilmenau schlängeln sich die Schienen neben dem Flüsschen Ilm zum Rennsteig hoch. Dieser Tage traf dort ein ganz besonderer Zug am Rennsteig ein: Das Eisenbahntheater Das Letzte Kleinod wird in den kommenden Wochen eine außergewöhnliche Theatervorstellung entlang der Strecke realisieren. Für das Stück SPITZKEHRE befragen die Theatermacher ältere Menschen über die Zeiten, als an der Ilm noch zahlreiche Menschen von der Herstellung von Glas und Porzellan, vom Fremdenverkehr und vom Holzeinschlag lebten. Das Publikum wird mit dem Theaterzug zu zahlreichen spannenden Spielorten an der Bahnlinie reisen.

Für die letzten Kilometer der Steilstrecke war der Theaterzug zu schwer. Die elf Eisenbahnwagen wiegen immerhin fast 200 Tonnen. Also musste der Zug erstmal am Bahnhof Stützerbach abgestellt werden. Für den weiteren Weg wurde eine stärkere Lok bestellt, die auch den steileren Teil der Strecke bewältigen kann. Endstation war der Bahnhof Rennsteig, wo nach und nach dann auch die Mitwirkenden des Theaterprojektes eintrafen. Der Ozeanblaue Zug ist zugleich Unterkunft und rollende Projektwerkstatt für die mitwirkenden Künstler.

Im Theaterstück SPITZKEHRE werden die Erinnerungen der Älteren an eine Zeit wach, als in Stützerbach noch Hunderte in der Glasindustrie arbeiteten, Manebacher Fabriken Karnevalsmasken nach Übersee exportierten und Reisezüge Feriengäste direkt aus der fernen Hauptstadt an den Rennsteig brachten. Die Zuschauer der Theatervorstellung steigen am Ilmenauer Bahnhof in den Theaterzug ein und erleben an acht Haltestationen in großen Bildern die Geschichte dieser Landschaft. Dabei hält der Zug nicht nur an den Bahnhöfen, sondern auch im Wald, am Bach und in einem Felseinschnitt.

An den Spielstationen steigen die Zuschauer von Personenwaggons auf eine fahrbare Tribüne um. Deshalb sollten sie sich warm und wetterfest anziehen. Der Schlussapplaus findet am Bahnhof Rennsteig statt. Anschließend geht die Fahrt zurück zum Bahnhof Ilmenau, wo auswärtige Gäste den Anschlusszug nach Erfurt erreichen.

Gespielt wird die Vorstellung SPITZKEHRE vom Ensemble des Theaters Das Letzte Kleinod, eine der Schauspielerinnen reist dafür sogar von Alexandria/Ägypten an. Mit dabei sind auch Neubürger aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Im Flüchtlingszentrum Ilmenau arbeiten sie schon seit einigen Monaten mit einer Theaterpädagogin an den Szenen. Hinzu kommen lokale Mitspieler*innen. Ab Ende Mai werden die Spielszenen direkt an den originalen Schauplätzen geprobt. Das Stück ist übrigens nach einer Weiche am Bahnhof Rennsteig benannt, wo die Züge bei der Durchfahrt die Fahrtrichtung ändern.

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und von der Thüringer Staatskanzlei.

Es findet in Kooperation mit den Dampfbahnfreunden mittlerer Rennsteig e. V. und der Initiative Solidarische Welt Ilmenau e.V. (ISWI) statt

Aufführungen SPITZKEHRE:

Mittwoch, 19. Juni 2019 (Premiere)
Freitag, 21. Juni 2019
Sonntag, 23. Juni 2019
Montag, 24. Juni 2019

Dienstag, 25. Juni 2019
Mittwoch, 26. Juni 2019
Donnerstag, 27. Juni 2019
Freitag, 28. Juni 2019

Abfahrt Ilmenau jeweils 18:10 Uhr
Rückkehr Ilmenau jeweils 21:35 Uhr

Eintrittspreise:

25,00 €* (normal)
15,00 €* (ermäßigt für Schüler, Studenten, Arbeitslose)

*zzgl. Vorverkaufsgebühren

Infos und Ticketverkauf:

www.das-letzte-kleinod.de
<http://www.ticketshop-thueringen.de/>

Pressekontakt:

Eisenbahntheater
Das Letzte Kleinod
Schienenweg 2
27619 Schiffdorf

Juliane Lenssen
04749-102563
0175-5100681
jlenssen@das-letzte-kleinod.de